

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rückstellen, die übrigen Effekten im Werte von 368 fl. 8 kr. in drei Terminen ablösen;

d) hatte alljährlich dem Stifte das für das Haus nötige Glas zu liefern und alljährlich 450 fl. Pachtzins in zwei Raten (zu Johann Bapt. und Katharina) zu zahlen;

e) mußte sein 2000 fl. betragendes Kapital dem Stifte zur Sicherstellung verpfänden.

Jakob Obermüller richtete den Betrieb mit Gesellen (kunstreichen) von der Schwarzenberger-Hütte ein. — Die Namen Stadler, Greiner, Blechinger, Ziech begegnen uns in Sonnenwald wieder. — Dazu kam ein Nachtmann, zwei Schürer, zwei Schürjungen und eine Einbinderin.

Unter dem Abte Hugo Schmidinger wurde bei der Glashütte in Sonnenwald eine Kapelle erbaut und am 16. September 1762 eingeweiht.

Im Jahre 1778 (1. Feber) schloß Prälat Siard II. Dengler einen Pachtvertrag mit Anton Hauer, Sohn des Josef Hauer, Besitzer der Glashütte in Schöneben bei Liebenau im unteren Mühlkreis, auf zwölf Jahre ab. Der Pächter

a) hat jährlich 600 fl. Pachtzins zu zahlen;

b) kann aus Stiftswäldern das Holz für den Hüttenbetrieb, zum Aschenbrennen und für die Beheizung der Wohnungen nehmen;

c) erhält die Nutznießung der bei der Glashütte gelegenen Felder und Wiesen, sowie das Weiderecht für sein Vieh;

d) hat die Glashütte und Wohnungen instand zu halten, wozu ihm das nötige Bauholz beige stellt wird;

e) trägt bei Räumung weiterer Felder und Wiesen bloß den halben Teil;

f) muß Bier, Wein und Getreide vom Stifte beziehen und den hochwürdigsten Herrn Prälaten oder einen Herrn vom Konvent bei deren Anwesenheit in der Glashütte als Gast bewirten;

g) soll die vorhandenen Arbeiter behalten und für der Arbeitsunfähigen Brot sorgen.

Anton Hauer hat die Hütte gehoben; er lieferte meist nach Wien und Ungarn.

Am 4. April 1787 ist in Glöckelberg Oswald Höbler, der für diese Lokalie ernannte Seelsorger eingetroffen. Damals war aber in Glöckelberg weder ein Kirchlein noch eine Lokalistenwohnung. Er war daher genötigt¹⁾, einweilen auf der Herrschaft Schlägler Glashütte (in Sonnenwald), ein

¹⁾ Glöckelberger Pfarrgedenkbuch. S. 14.